

LIECHTENSTEINER BULLETIN

Editorial:

Liebe Landsleute, Sehr geehrte Damen und Herren



Heute erlaube ich mir, den Platz für das Editorial einer Gastautorin abzutreten. Die Ehefrau unseres Vize-Präsidenten, Frau Beatrice Felder, hat für Ihre Familie vor kurzem neue Schweizer Pässe und Identitätskarten gebraucht. Im nachfolgenden Bericht schildert sie uns detailliert wie sie vorgegangen ist und welche Erfahrungen und Eindrücke sie dabei erlebt hat. Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre viel Vergnügen und hoffe, dass das Eine oder Andere für Sie hilfreich sein wird.

In diesem Sinne verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

WALTER HERZOG (Präsident)



Da mein Mann und ich eine Schiffsreise im Herbst gebucht haben und mein Pass schon lange abgelaufen ist, brauchte ich einen neuen Pass.

So ging ich ins Internet und gab bei Google „Reisepass Schweiz beantragen“ ein. Ich kam auf die Internetseite: www.schweizerpass.admin.ch. Darauf klickte ich „Antragsverfahren Pass 10“ an.

Die Website öffnete sich. Alle Details für den Vorgang waren da zu lesen. Ich entschied mich für die Variante a) Elektronisch übers Internet. Auf der rechten Seite unter weitere Informationen klickte ich Antragsformular Pass 10 und/oder Identitätskarte an. Auf dieser Seite standen alle weiteren Schritte, die ich unternehmen musste. Ein Klick auf „Ausweis bestellen“ und die nächste Seite war schon da. Die Frage nach dem Wohnsitz: „Ausland“ und weiter, klick. Das nächste Fenster verlangte nach Anrede, Name und Vorname, E-Mailadresse und den Sicherheitscode und absenden.

Nach kurzer Zeit erhielt ich ein E-Mail indem das Antragsformular erschien. Alles ausgefüllt, dazu den alten Pass und ID bereithalten, und Eingabe bestätigt.

Die nächste E-Mail liess nicht lange auf sich warten. Ich buchte einen für mich passenden Termin.

Die Terminbestätigung folgte umgehend.

So fuhr ich zu meinem vereinbarten Termin nach St. Gallen mit meinem abgelaufenen Pass, der ID und dem Ausländerausweis. Am Empfang erhielt ich bereits ein ausgefülltes Formular mit meinen Daten und einen Zettel mit einer Nummer. Die Empfangsdame zeigte mir den Warteraum. Meine Nummer auf dem Display erschien und wies mich auf Schalter Nr. 1 hin. Dort empfing mich eine sehr nette Dame und fragte mich noch sicherheitshalber nach einigen Angaben. Neben dem Schalter befand sich eine Fotokabine, in die ich mich hineinsetzte. Vorhang zu, mit geschlossenem Mund nett in die Kamera schauen und schon blitzte es. Das Foto erschien auf dem Bildschirm und ich gab mein ok. Ich öffnete den Vorhang der Kabine. Die nächste Weisung lautete: bitte beide Zeigefinger auf die Glasplatte legen und fest andrücken. Die Abdrücke waren erfasst. So verliess ich die Kabine und wartete am Schalter. Als alles erledigt war, erhielt ich einen Zettel mit dem ich mich zur Kasse begab. Dort bezahlte ich CHF 158.- in bar für Pass und ID zusammen. Alles spielte sich in ca. 15 Minuten ab. Ohne lange Wartezeit und sehr unkompliziert.

Stolz fuhr ich mit meinem neuen Pass und ID nach Hause. Jetzt kann ich wieder 10 Jahre lang in der Welt herum reisen. Ich freue mich auf unsere Schiffsreise.

BEATRICE FELDER

Getragen werden

CONCORDIA
Landesvertretung Liechtenstein
Landstrasse 170, 9494 Schaan
Tel. 05423/235 04 04
www.concordia.li

CONCORDIA
Mit sicherem Gefühl

BROGLE

9490 Vaduz • T +423 233 17 71 • www.broggle.li

Ch. Gerster AG

Kies- und Betonwerk
9490 Vaduz - Zollstrasse 50

Tel.Nr. Büro..... 00423 237 47 20
Tel.Nr. Kieswerk..... 237 47 15
Tel.Nr. Betonwerk..... 237 47 10
Fax Büro/Betonwerk..... 237 47 26
Fax Kieswerk..... 237 47 16

Unsere Produkte

- Beton** von erster Güte; und dies nicht zuletzt aufgrund **eigenem Kies**, der wichtigsten Rohstoffkomponente. Das Material stammt aus ein- und demselben Abbaugelände und hat folglich eine kontinuierlich gleichbleibende Beschaffenheit.
- Kies** gewaschen; in allen Sortierungen und Qualitäten (z.B.: Sand, Kies, Betonkies, Schotter, Kiessand u.a.m.) für die verschiedensten Verwendungszwecke.
- Rüfekies** ungewaschen; ein Material speziell geeignet für Naturstrassen
- Recycling** erstklassige Qualität aus reinen Betonabfällen zur Verwendung für:
- Planierung für Strassenunterbau
 - Auffüllung von Vorplätzen und auch
 - zur Herstellung von Magerbeton

VORSTAND / IMPRESSUM

Präsident:

Walter Herzog, Schwefelstr. 30, 9490 Vaduz, Tel. P. 232 75 74, Tel. G. 237 16 16

Vizepräsident:

Heinz Felder, Schwefelstrasse 28, 9490 Vaduz, Tel. P. 232 87 49, Tel. G. 237 57 00

Sekretariat:

Jasmin Kühne, Klosagass 1, 9485 Nendeln, Tel. P. 373 08 15

Kassierin:

Verena Wildi, Unterfeld 14, 9495 Triesen, Tel. P. 232 32 70

Delegierter im Auslandschweizererrat:

Daniel Jäggi, Im Gässle 16, 9490 Vaduz, Tel. P. 232 14 52

Ressort Militär und Aktuar:

Erich Strub, Guferwaldstr. 53, 9497 Triesenberg, Tel. P. 268 11 03

PR/Presse, Redaktion Zeitschrift, Jugend:

Britta Eigner, Auring 9, 9490 Vaduz, Tel. P. 392 35 34, Tel. G. 238 88 09

Obmann Schützensektion / Fähnrich:

Adrian Farrer, Grossfeld 8, 9492 Eschen, Tel. P. 232 47 29

Seniorenbetreuung:

Assumpta Schwab, Oberbendern 1, 9487 Bendern, Tel. P. 373 07 08

Redaktion Liechtenstein:

Britta Eigner, Auring 9, 9490 Vaduz
Tel. P. 392 35 34, Tel. G. 238 88 09

Redaktionsschluss für die nächsten Regionalseiten: 20. August 2012
Versand: 20. Oktober 2012

...Isch Not am Ma, am Risch lüt at

von small bis XXX-Large...



MULDEN von 1m² - 40m²

Wasser-NN, Regenablauf - Präsentations - Gebäudeflächen - wasserdichte Mulden
Trockenabläufe von Kaffee, Käs und Süßwaren - Anlauf- und Flachdächer

Muldenabläufe - Kanalarbeit - Kanalreinigung - Leitungsarbeiten
Schächte und Flutwehre ausbauen - Trockenabläufe von Käs und Aesab - Transporte -
Kanalarbeiten - Fall- / Beton- und Baustellen

Dienstleistungen in Gemeinden,
für Industrie und im Privatbereich
24-Stunden-Notfall-Service
+41 79 438 01 03

**Risch
reinigt
Rohre AG**

9490 Vaduz
KANALARBEITUNG - MULDENSERVICE
Tel. +423 232 43 58 - www.rtrr.li

Haag: 3-Länder-Kegelabend im Hotel Kreuz

Der Kampf um die begehrte Trophäe ging in die nächste Runde.

Am 14. April war es wieder soweit. Der Schweizer Verein lud zum traditionellen Kegelabend ins Restaurant Kreuz in Haag ein. Der Italiener Verein als Titelverteidiger und der Südtiroler Verein nahmen die Einladung zu dieser sportlichen Herausforderung gerne an. Die motivierten Kegler trafen sich um 18.30 Uhr in den neu renovierten Räumlichkeiten.

Nach dem vom Schweizer Verein spendierten Apéro starteten 18 gut trainierte Schwei-

zer, 21 übermotivierte Italiener und 17 bodenständige Südtiroler mit den ersten 150 Würfeln auf den drei sehr gepflegten Bahnen. Im Visier hatten alle den riesengrossen Wanderpokal, welcher im letzten Jahr von den Italienern gewonnen wurde. Gespielt wurde jeweils mit 150 Schüssen auf jeder der drei Bahnen. Um das Spiel etwas interessanter zu gestalten, bekamen die Teilnehmer bei einem 9-er und einem 0-er Wurf ein Gläschen Grappa spendiert. Dies zeigte schnell Wirkung und veranlasste die Kegler zu erhöhter Disziplin bei den einzelnen Würfeln. Ob die Nuller teilweise wohl absichtlich geworfen wur-

den um dadurch einen Schluck Grappa zu ergattern? Auf jeden Fall war die Grappa-Flasche nach zwei Runden schon fast leer und die Kegler in Schuss. Die dritte Runde verlief dann sehr spannend und es kam zum Zweikampf Italien-Schweiz. Die Schweizer hatten gegen Ende etwas mehr Kondition und entschieden den Wettkampf für sich. Die Südtiroler gaben alles, trotzdem reichte es nur für den dritten Platz.

Nach dieser sportlichen Betätigung servierte das Team des Hotel Kreuz mehrere grosszügig belegte Fleischplatten und dazu passende Getränke. Diese Stärkung hatten sich die Kegler nach getaner Arbeit auch redlich verdient.

Nach dem Essen begann der Organisator dieses Kegelanlasses, Adrian Farrèr, mit der Verlosung der attraktiven Preise. Auffallend viele Preise gingen an die Italiener. Das Glück klebte ihnen an diesem Abend regelrecht an den Fersen. Trotz allem gingen dann doch noch ein paar Preise an die Schweizer und die Südtiroler. Anschliessend erfolgte die Pokalübergabe. Den vom Schweizer Verein spendierten Pokal konnte der Organisator seinem Team übergeben.

Nachstehend die Punkterangliste:

1. Platz:
Schweiz mit 2126 Punkten
2. Platz:
Italien mit 2082 Punkten
3. Platz:
Südtirol mit 2072 Punkten



Nach der Rangverkündigung sass man noch in gemütlicher Runde und es wurde eingehend über die gewonnenen aber auch verlorenen Punkte diskutiert. Um ca. 23.30 machten sich die doch sichtlich müden Kegler dann auf den Heimweg mit dem ehrgeizigen Ziel, das nächste Jahr den Pokal für sein Team zu ergattern.

Besten Dank an Adrian Farrèr für die Organisation dieses sehr beliebten Anlasses.



Vaduz: Rheinberger-Chorkonzert in der Kathedralskirche



v.l.n.r.: Britta Eigner, CH-Verein; Yves Bugnon, Chorleiter; Josef Frommelt, Rheinberger Gesellschaft; Erich Strub, CH-Verein

Am 17. März 2012 fand in der Kathedralskirche St. Florin Vaduz eine Festmesse mit anschliessendem Chorkonzert zum 173. Geburtstag des berühmten Liechtensteinischen Komponisten und Musikpädagogen Josef Gabriel Rheinberger (1839 - 1901) statt. Die Internationale Josef Gabriel Rheinberger Gesellschaft, der Kirchenchor zu St. Florin

und der Schweizer Verein im FL luden gemeinsam zu dieser einzigartigen Veranstaltung. Unter der Leitung des Chorleiters Yves Bugnon und begleitet von Guilhem Lavignotte an der Orgel, gastierte zum ersten Mal der Choeur Symphonique de l'Université Populaire de Lausanne in der Kathedrale Vaduz. Der Chor mit seinen 100 angereisten Mitgliedern sang von der Empore aus und begann das Chorkonzert mit Fünf Hymnen Op.140: „Tribulationes“, „Eripe Me“, „Ave Regina“ und „Angelis Suis“. Anstatt des vorgesehenen „Dextera Domini“ wurde das „Ave Maria“ vorgetragen. Von Felix Mendelssohn-Bartholdy folgten drei Geistliche Lieder: Op.96 für Solo, Chor und Orgel: „Lass, O Herr, mich Hülfe finden“, „Deines Kinds Gebet erhöere“ und „Herr, wir trauen auf deine Güte“. Das „Gloria“ von Rheinberger erklang zum Schluss weil dieses Stück während der Fastenzeit in der Messe wegfällt. Das Publikum bedankte sich mit minutenlangem Applaus und Standing Ovations. Im Anschluss an das Chorkonzert waren alle 130 Besucher und Chormitglieder zum reichhaltigen Aperitif im Saal des anliegenden Haus St. Florin geladen.

Gams: Muttertagsbrunch auf dem Bauernhof

Zum Muttertag am 13. Mai fand der Brunch des Schweizer Vereins auf dem Naturena-Bauernhof in Gams statt. Die Gastfreundschaft der Familie Dürr war wieder einmal überwältigend. Ganz nach dem Motto „Tischlein deck dich“ konnte vom bereitgestellten Buffet nach Herzenslust geschlemmt werden.

Um 10 Uhr trafen sich Familien und Freunde des Schweizer Vereins zum Ehrentag der Mutter auf dem Bauernhof. Vom feinen selbstgemachten Müsli, Joghurts, Brote, Früchtewähen und Konfitüren bis hin zu den feinen Spiegeleiern mit Rösti fand man einfach alles auf dem wunderbaren Frühstücksbuffet. Die lieben Mütter konnten mit ihren Familien entspannt am Tisch sitzen und geniessen, während die Kinder zwischen-

durch auf dem Spielplatz herumtollen durften. Ganz zwanglos und in gemütlicher Atmosphäre konnte dieser Muttertag von allen genossen werden.

Zum Abschluss erhielten alle Mütter im Namen des Schweizer Vereins von Jasmin Kühne ein Fläschchen Sekt mit einer Rose als Muttertagsgeschenk überreicht.

Vielen Dank der Familie Dürr für feinen Speis und Trank und an Jasmin Kühne für die tolle Organisation.



365 Tage für Sie
im Dienst


SCHLOSS
APOTHEKE

Vaduz

Tel. 00423 / 233 25 30

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 15.00 Uhr
So/Feiert. 10.00 - 11.30 Uhr